

Kultur
Begegnung
Kunst



Museumsgesellschaft Ulm



SØR

COFFEE FELLOWS



Museumsgesellschaft Ulm

Die Museumsgesellschaft Ulm e.V. ist seit über 200 Jahren eine bürgerliche Gemeinschaft, die sich dem kultivierten geselligen Umgang widmet. Monatlich finden Gesellschaftsabende mit wechselnden Themen statt: Aus Wissenschaft und Kultur. Dazu Konzertabende und vieles mehr. Mit dieser lebendigen Gemeinschaft wollen wir Sie bekannt machen.



Zur Geschichte

Am 20. Dezember 1789 wurde im Gasthaus zur Krone die Ulmische Lesegesellschaft gegründet. Sie führte Patrizier und Bürger im geselligen Rahmen zusammen, pflegte im Stil der Zeit aber auch reformerisches Gedankengut. 1815 zog sie in die Obere Stube um und verband sich 1841 mit dem Hirsch-Casino zur Museumsgesellschaft. Als museion ein Ort der Musen, wurden Musik, Kunst, Wissenschaft und Geselligkeit gepflegt. So avancierte die 1846 käuflich erworbene Obere Stube mit ihrer wertvollen Bibliothek zum zentralen Treffpunkt von Offizieren der Garnison, Beamten und führenden Bürgern der Stadt. Die Jahrhunderte lange patrizische Tradition wurde so im 19. Jahrhundert mit anderen Vorzeichen fortgeführt. Dies setzte sich auch Anfang des 20. Jahrhunderts fort, bis die traditionsreiche Obere Stube bei einem schweren Luftangriff am 17. Dezember 1944 völlig zerstört wurde.





Das Haus der Museumsgesellschaft

Schon 1953 wurde das Haus wieder aufgebaut. Nun nicht mehr mit dem markanten Doppelgiebel, sondern der Traufe gegen die Neue Straße. Immerhin hatte die Gesellschaft nun wieder einen Treffpunkt, die Künstlergilde einen schönen Ausstellungsraum, und die Obere Stube entwickelte sich zu einem gut besuchten Lokal. Anfang 1990 hat die Gesellschaft einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben, konnte aber wegen fehlender Mittel den ersten Preis nicht realisieren. Erst mehr als zehn Jahre später konnte im Zuge der Diskussion zur Gestaltung von Ulms Neuer Mitte und auf Grundlage der Planungen des Büros Lange erneut ein Fassadenwettbewerb ausgeschrieben werden, den das renommierte Büro Schaudt aus Konstanz gewann.

Am 21. Juni 2007 stimmte die Mitgliederversammlung dem Neubau zu. Entstanden ist ein vergrößertes Haus, das mit modernen Fassadenelementen den alten Doppelgiebel in moderner Form aufnimmt und den neu entstandenen Hans und Sophie Scholl-Platz in markanter Weise dominiert. Die schönen Gesellschaftsräume bieten das passende Ambiente für die Veranstaltungen der Gesellschaft und sind Mittelpunkt vieler kultureller Ereignisse.





Veranstaltungen



In wechselnder Folge finden immer am Dienstag jedes Monats die Gesellschaftsabende mit interessanten Themen statt. Dazu kommen musikalische Abende, die wir vornehmlich jungen Künstlern widmen. Ein besonderes Ereignis ist der Kulturhistorische Tag, der Mitglieder, Freunde und ihre Familien bei einem ausgesuchten Programm zusammenführt. Die Herren der Gesellschaft treffen sich am letzten Samstag im November zur Andreasgastung, dem jährlichen Stiftungessen der Gesellschaft.





Förderung junger Wissenschaftler

Seit 1989 verleiht die Gesellschaft einen mit 5000 € dotierten Förderpreis an junge Wissenschaftler, die im Rahmen des Humboldt-Studienzentrums hervorragende Arbeiten im Grenzbereich Geistes- und Naturwissenschaften liefern.

Seit zwei Jahren vergeben wir, ebenfalls mit 5000 € dotiert, einen Preis an junge Historiker, die eine Promotion oder Magisterarbeit zu Themen aus Ulm und der näheren Umgebung einreichen.

Daneben fördern wir u.a. die Ulmer Stadtbibliothek und das Stadtarchiv Ulm.





Wir freuen uns über neue Mitglieder

Wie Sie sehen, ist die Museumsgesellschaft eine sehr lebendige Einrichtung, in der Gäste und Freunde willkommen sind. Wir erwarten jedoch, dass Sie die gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten der Gesellschaft nach Ihrem persönlichen Interesse mittragen.

Museumsgesellschaft
Ulm e.V.
Neue Straße 85
89073 Ulm

Verwaltung
Tel. 0731 921352 1
Fax 0731 921352 2
trainotti@filbinger-wagner.de
www.museumsgesellschaft-ulm.de



Museumsgesellschaft Ulm